

**Kurztitel**

25 S – 200 Jahre Wiener Börse

**Kundmachungsorgan**

BGBI. Nr. 167/1971 zuletzt geändert durch BGBI. Nr. 597/1988

**Typ**

BG

**§/Artikel/Anlage**

§ 2

**Inkrafttretensdatum**

01.01.1989

**Index**

37/01 Geld- und Währungsrecht

**Beachte**

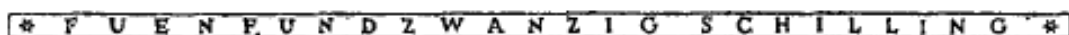
Zum Außerkrafttreten vgl. § 20 Scheidemünzengesetz 1988, BGBI. Nr. 597/1988.

**Text**

§ 2. Für die äußere Gestalt der Münze sind die Abbildung und folgende Bestimmungen maßgebend:

Die eine Seite der Münze hat das Gebäude der Wiener Börse, umgeben von den halbkreisförmigen Umschriften „Wiener Börse“ und „MT (Initialen der Kaiserin Maria Theresia) 1771-1971“ und den Brustschild des Bundeswappens zu zeigen.

Die andere Seite hat in der Mitte die Zahl „25“, darunter das Wort „Schilling“, ferner in kreisförmiger Reihung das Bundeswappen und die Wappen der neun Bundesländer sowie die Umschrift „Republik Österreich“ zu zeigen. Beide Seiten sind mit einer erhöhten Randleiste zu umrahmen. Der Rand der Münze ist glatt zu gestalten und hat die vertiefte Inschrift „Fuenfundzwanzig Schilling“ zu tragen.



**Zuletzt aktualisiert am**

12.06.2019

**Gesetzesnummer**

10004098

**Dokumentnummer**

NOR12045215

**alte Dokumentnummer**

N3197119946J